

**28. Sitzung des Aktionsbündnisses vom 15.02.2018****Maßnahme****Beschleunigungsmaßnahme I -  
Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte**

hier: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung  
durch Total- oder Generalunternehmer

Session-Nummer 0864/2017

**Sachstand**

Das Maßnahmenpaket wurde am 04.04.2017  
durch den Rat beschlossen. Ziel ist die  
Fertigstellung sämtlicher 15 Maßnahmen an 11  
Schulstandorten innerhalb von 5 Jahren.

26 hat hierfür eine gesonderte Arbeitsgruppe  
unter ständiger Beteiligung der Fachämter 27, 40  
und 63 und bedarfsweiser Einbeziehung weiterer  
Fachämter eingerichtet. Darüber hinaus wird  
eine externe juristische Projektbetreuung  
erfolgen.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, werden die  
Maßnahmen im Aktionsbündnis Schulbau  
zukünftig nicht mehr gesondert behandelt.

**Beteiligte Ämter / Dienststellen**

26, 27, 40 und 63

**Federführend für Lösung:**

26 in Abstimmung mit 27 und 40

Erfordernis zur Einholung ergänzender/abändernder Ratsbeschlüsse

Für den Erweiterungsbau am Schulstandort Widdersdorf / Interim Zusestraße sowie die Aufnahme der Förderschule Auf dem Sandberg im Zusammenhang mit der Baumaßnahme an der KGS Am Altenberger Kreuz erstellt die Gebäudewirtschaft eine entsprechende Beschlussvorlage. Avisiert ist die Gremienfolge beginnend ab 16.04.2018 (ASW), 23.04.2018 (BAGW) bis Rat 03.05.2018.

Erweiterungsbau Gesamtschule Innenstadt; Teilstandort Frankstraße

Das Projekt wurde am 01.12.2017 in der Ämterrunde besprochen und festgestellt, dass die Planung optimiert und das Gebäudevolumen reduziert werden muss. Dabei sind die Belange des Denkmalschutzes und die Festsetzungen des Bebauungsplans zu berücksichtigen. Es konnte zwischenzeitlich unter der Federführung von 26 mit der Beteiligung von 40, 61 und 63 eine gute Lösung gefunden werden.

Erweiterungsbau und Generalinstandsetzung Gymnasium Escher Straße (Dreikönigsgymnasium)

Die Schule muss während der og. Bauarbeiten ausgelagert werden. In einem Gespräch zwischen Frau Dr. Klein und Herrn Dr. Steinkamp (RheinEnergie) konnte ein geeignetes Grundstück im Nahbereich zum Schulstandort ermittelt werden. Es handelt sich hierbei um das Gelände des ehemaligen Baumarktes (Praktiker) an der Escher Straße einschließlich angrenzender Grundstücksflächen (insgesamt rd. 11.000 m<sup>2</sup>). Nach erster Einschätzung könnte die RheinEnergie bzw. der Stadtwerkekonzern die Ver- und Entsorgung, Erschließung, Abriss und Aufstellung von mobilen Einheiten übernehmen. Die avisierte Nutzung ist ab Schuljahr 2019/2020. Die Verfahren werden nunmehr, insbesondere zur Einhaltung des Vergaberechts, abgestimmt. Hierzu hat Frau Dr. Klein zu einem Folgegespräch mit Vertretern von 26, 27, 40 und den Stadtwerken eingeladen.